



## Ev. - luth. integrative Kindertagesstätte St.Salvatoris

---

An den Eschenbacher Teichen 1 a

38678 Clausthal-Zellerfeld

Tel: 05323 82019 Fax: 053239873606

[kindergarten@kirchengemeinde-zellerfeld.de](mailto:kindergarten@kirchengemeinde-zellerfeld.de)

September 2019

### Anleitung für Auszubildende in der Kindertageseinrichtung

Liebe\*r Auszubildende\*r,

herzlich willkommen in unserer Kindertagesstätte!

Der folgende Leitfaden soll Ihnen helfen, dass Ihre Ausbildung erfolgreich verläuft, ein reibungsloser Arbeitsablauf stattfindet und wir eine gute Zeit miteinander haben.

*Für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wünschen wir:*

#### Allgemein

##### 1. Pünktlichkeit

Damit der Betrieb reibungslos läuft, ist Pünktlichkeit eine wichtige Voraussetzung.

##### 2. Ehrlichkeit

Für eine verlässliche Zusammenarbeit ist Ehrlichkeit unentbehrlich.

##### 3. Zuverlässigkeit

Bei der Durchführung übernommener Aufgaben, aber auch was den tägl. Arbeitsbeginn anbelangt (Anruf bei Verspätung bzw. bei Krankheit), erwarten wir Zuverlässigkeit.

##### 4. Erscheinungsbild

Ihre Individualität soll durchaus erhalten bleiben (blaue Haare, Outfit usw.), jedoch sollte Ihre Kleidung Sie nicht bei der Ausübung Ihrer Arbeit behindern. Lange Ohrringe z.B. können die Kinder aber auch sie verletzen.

##### 5. Gute Vorbereitung

Im Rahmen der Ausbildung müssen oft von der Schule gestellte Aufgaben durchgeführt werden. Damit wir sie unterstützen können, erwarten wir eine gute Vorbereitung Ihrerseits, d. h. Material/Informationen einholen u. Ä. Eine gute Vorbereitung für die tägl. Arbeit ist gerade in einer Kindertagesstätte besonders wichtig.

##### 6. Umsicht

Muss ein Kind getröstet werden, sucht es etwas usw. sollte es selbstverständlich sein, dass sie ihre Hilfe anbieten. Fühlen sie sich verantwortlich für die Gruppe, aber auch für die gesamte Einrichtung.

##### 7. Kontaktfreude und Offenheit

Kontaktfreudigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für unsere Arbeit. Sie sollten sich auch ihrer Körpersprache bewusst sein.

## **Aufgaben in der Ausbildung**

Die / der Auszubildende soll zu allen Aufgaben herangezogen werden, die in einer Kindertagesstätte üblich sind. Die praktische Arbeit ergibt sich aus pädagogischen, pflegerischen und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten.

### **Von der Schule erhalten sie bestimmte Aufgabenstellungen:**

Berichte schreiben, Beobachtungen protokollieren usw. Hierbei sollte Sie von uns Mitarbeiterinnen der KiTa jegliche Unterstützung erhalten, z.B. in Form einer Vorbereitungszeit oder Reflexionsgesprächen.

### **Zum Zuständigkeitsbereich innerhalb der Gruppe gehören:**

#### **Aufgaben im hauswirtschaftlich- pflegerischen Bereich**

Die Übernahme von feststehenden tägl. Aufgaben (z.B. Bereitstellen des Frühstücksgeschirrs, Tisch abwischen, Fegen) erleichtern den Einstieg in die Gruppe, wobei Sie die Kinder mit einbeziehen können. Wenn sie selbstständig und unaufgefordert diese Aufgaben durchführen, erleichtern Sie damit den tägl. Arbeitsablauf.

#### **Einen kleinen Verantwortungsbereich übernehmen**

Den Maltisch während des Freispiels begleiten oder mit einer Kleingruppe im Bewegungsraum spielen o.Ä. Natürlich erhalten Sie genügend Anleitung und Informationen, damit Sie auch diese Aufgaben erfolgreich wahrnehmen können.

#### **Spezielle Neigungen bereichern den Alltag**

Hobbys oder bestimmte Neigungen im sportlichen, kreativen oder musikalischen Bereich können Sie gerne einbringen. Sie erfahren so ein weiteres Erfolgserlebnis.

### **Verhalten gegenüber den Kindern der Gruppe:**

#### **Beobachten**

Durch Beobachtungen, die mit der Praxisanleiterin reflektiert werden, erhalten Sie Einblick in die Arbeit. Sie lernen die Kinder, die Gruppe und die Einrichtung kennen, erhalten Informationen, die Sie für Ihre Arbeit benötigen. Das Beobachten ist besonders in der Anfangsphase wichtig.

#### **Distanz und Nähe**

Einzelne Kinder dürfen nicht bevorzugt behandelt werden. Eine zu starke emotionale Bindung sollte vermieden werden, besonders wenn sie die Gruppe bald verlassen und der Kontakt abbricht.

#### **Ideen der Kinder aufgreifen und umsetzen**

Durch Ihre Anwesenheit ergeben sich oft Möglichkeiten Ideen oder Wünsche der Kinder spontan umzusetzen.

### *Spielmaterial ordentlich benutzen und wegräumen*

Machen Sie sich mit den Regeln vertraut. Scheuen Sie nicht zu fragen.

### *Regeln in der Gruppe/Einrichtung*

In jeder Gruppe gibt es bestimmte Absprachen und Regeln zwischen Kindern und Erzieherinnen. Auch Sie sollten diese halten bzw. auf die Einhaltung achten, damit keine Konflikte entstehen.

### *Vorbildfunktion*

Sie sind, wie alle Erwachsenen, ein Vorbild für die Kinder, welches genau beobachtet und nachgeahmt wird. Achten Sie ganz bewusst z.B. auf Ihren sprachlichen Ausdruck.

## Umgang mit den Eltern der Kinder:

### *„Steckbrief“ für die Gruppenpinnwand*

So können Sie die Eltern über Ihre Person informieren und diese können Sie einordnen, wenn die Kinder zu Hause von Ihnen erzählen.

### *Distanz wahren, höflich und freundlich sein*

Alle Eltern genießen den gleichen Respekt.

### *Keine pädagogischen Gespräche mit den Eltern*

Sie sind noch keine ausgebildete Fachkraft. Verweisen Sie die Eltern an die Gruppenfachkräfte oder die KiTa-Leitung.

***!!!Nur abgesprochene Informationen an die Eltern weitergeben!!!***

## Verhalten zum Team:

Ihre Dienstvorgesetzte ist die Leiterin der Einrichtung. Alle formalen Angelegenheiten regeln Sie mit ihr. Die Leiterin, die Praxismentorin und die jeweilige Praxisanleitung sind Ihre Ansprechpartnerinnen.

### *Bereitsein zur Zusammenarbeit*

Absprachen müssen getroffen und eingehalten werden. Eine gute Zusammenarbeit ist besonders in einer Einrichtung wie der Kindertagesstätte von grundlegender Bedeutung.

### *Kritikfähig sein*

Bringen Sie Kritik in angemessener Form zur Sprache. Kritik an Ihrer Arbeitsweise sollten Sie als Unterstützung werten.

### *Höflich und freundlich sein*

Wir möchten in unserer Kindertagesstätte eine freundliche Atmosphäre haben. Ein positives Betriebsklima ist die wichtigste Voraussetzung für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit.

## Verhalten in der gesamten Einrichtung:

### *Die Schweigepflicht einhalten*

Alle Informationen über Kinder, Eltern, Mitarbeitende dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.

### *Keine Gegenstände/Materialien ungefragt mitnehmen*

Wenn Sie Bilderbücher/ Materialien usw. für Ihre Vorbereitung benötigen, fragen Sie bitte nach und geben Sie die Dinge auch wieder zurück.

### *Kontakte zu den Kindern der anderen Gruppen*

Nutzen sie jede Möglichkeit, alle Kinder der Einrichtung kennen zu lernen, um so Ihr Erfahrungsfeld zu erweitern.

### *Teilnahme an Elternabenden und Dienstbesprechungen*

Je nach Dauer der Ausbildung sollten Sie auch die Möglichkeit nutzen, an Elternabenden, Festen usw. teilzunehmen.

### *Kennen lernen eines weiteren Arbeitsfeldes in der Kindertagesstätte: Die Küche*

Gelegentlich sollten Sie nach Absprache auch in der Küche mitarbeiten, um Arbeitsabläufe, Tagesstruktur und die Organisation besser kennen zu lernen.

## Anleitungs- und Reflexionsgespräche

Anleitungs- und Reflexionsgespräche dienen dazu, Ihre Arbeit in der Gruppe und in der gesamten Einrichtung zu besprechen. Ihre Eindrücke und Beobachtungen sollen geschildert, die Aufgaben der Praxisstelle und Ihre Aufgaben für die Schule vor- und nachbereitet werden.

## Spontangespräche

Bleiben Sie im tägl. austauschenden Gespräch mit Ihrer Praxisanleiterin. Die Arbeit mit den Kindern darf dabei natürlich nicht gestört werden.

## Zusammenarbeit von Praxisstelle und Schule

Sie sind ein Bindeglied zwischen Praxisstelle und Schule. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die nötigen Informationen in beide Richtungen weiter zu geben.

Auf eine gute Ausbildungszeit!

---

Ort/Datum

Auszubildende/r

Praxismentorin